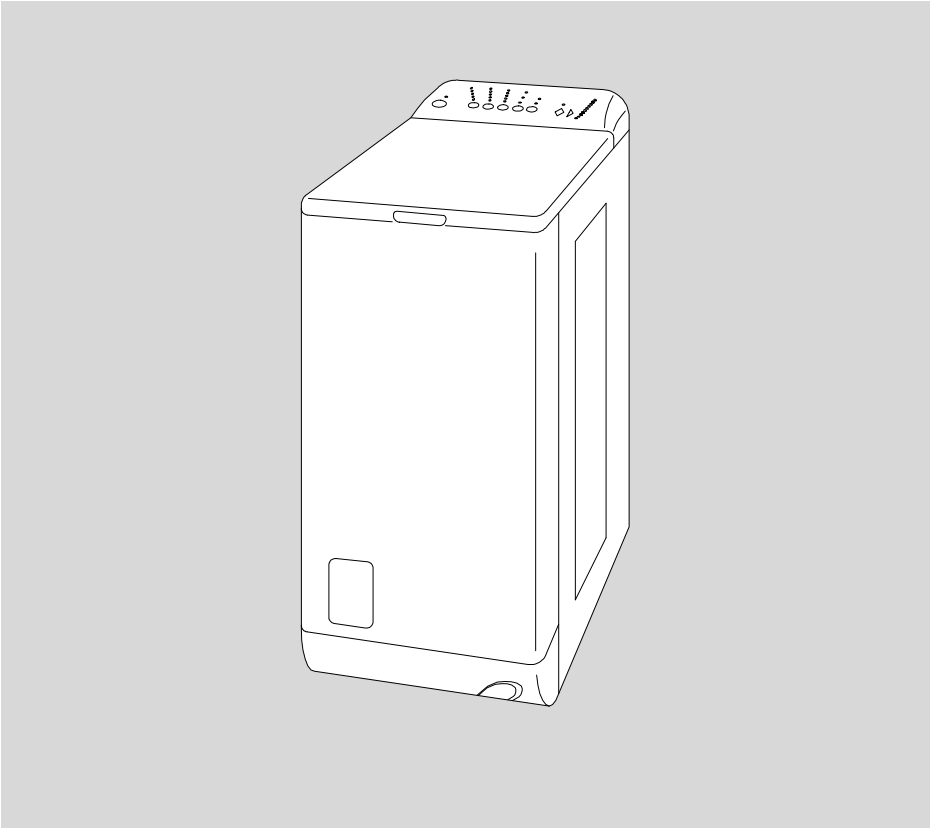
privileg

Waschvollautomat

Sensation 783 S



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle.

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100 % Altpapier

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8/9
Einen Augenblick bitte 9
Installation 10
Aufstellung 10
Wasserzulauf 11
Wasserablauf 11
Elektrischer Anschluss..... 12
Umweltschutz und Spar-Tipps 12/13
Füllmengen 13
Beschreibung der Bedienungsblende 14
Funktion der Bedienungselemente 15-19
Funktion-Hinweise 20/21
Einfüllen der Wäsche 22
Öffnen und Schließen der Deckel..... 22
Waschmittelzugabe 23
Kurzanweisung 24
Waschvorbereitungen 25
Wäsche sortieren 25
Internationale Pflegesymbole 26
Flecken in der Wäsche 27
Färben und Entfärben 28
Wäschegewichte 28
Ratschläge und Tipps 29
Waschmittelart und menge..... 30/31
Pflege und Wartung 32-35
Reinigung des Flusensiebes 32
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde..... 33
Notentleerung 34
Behebung kleiner Störungen 36
Was ist, wenn 36
Kundendienst 37
Technische Daten / Abmessungen 38
Programmübersicht 40/42
Programmablauf und Verbrauchswerte 41/43
Gewährleistung..... 44

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

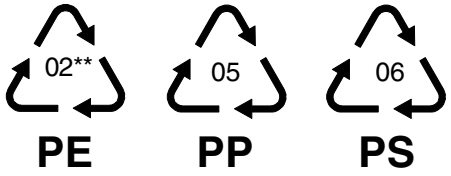
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.
Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

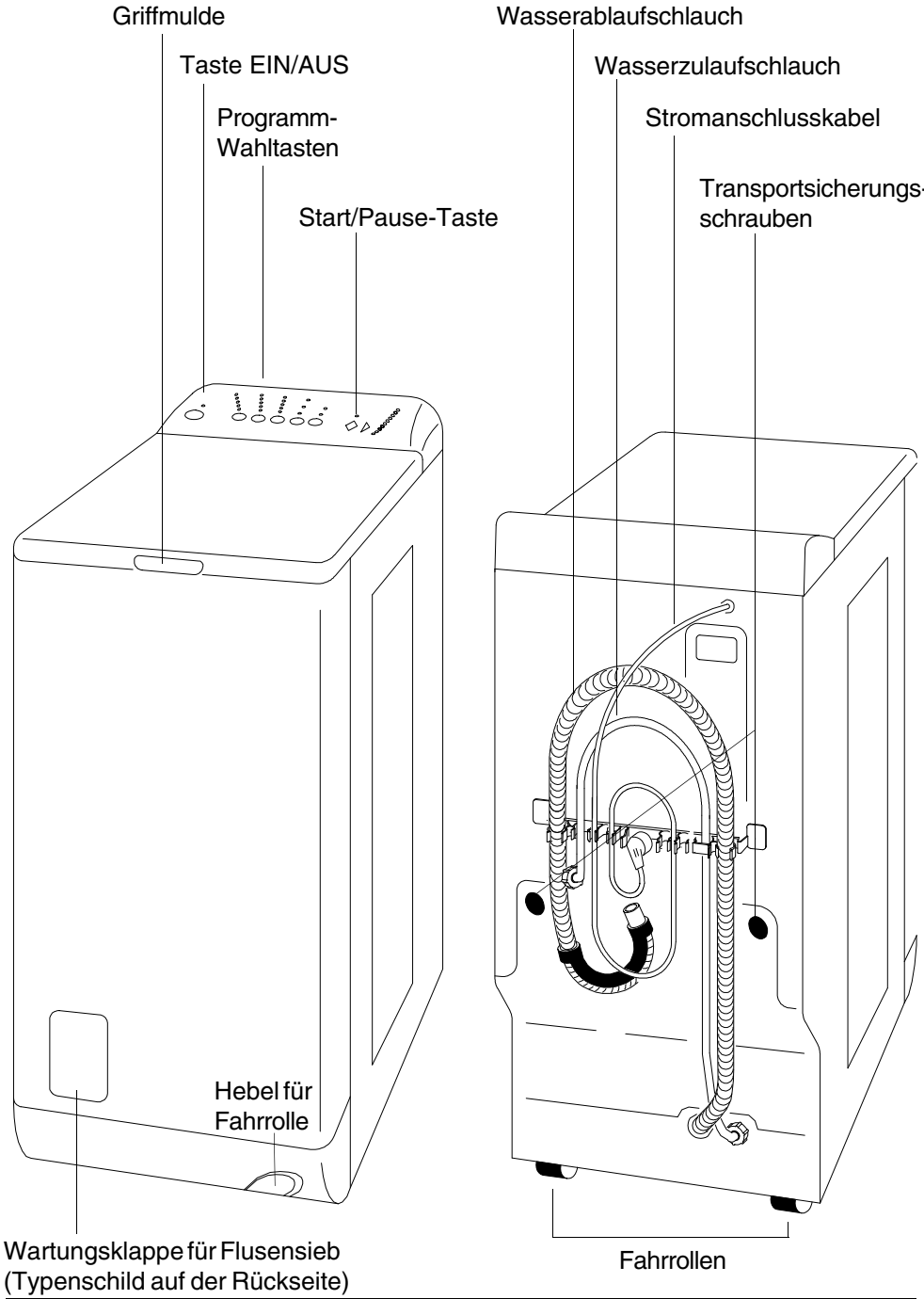
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz.
  Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- **Achtung!**
  Am Programmende und bei Programmunterbrechung, durch Drücken der "Pause"-Taste, wird die Trommel automatisch positioniert, so dass der Trommeldeckel in den meisten Fällen immer oben ist.

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

Entfernen der Transportsicherung

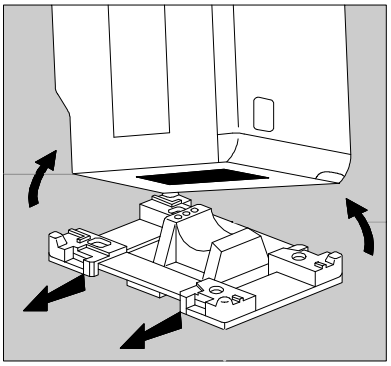
Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

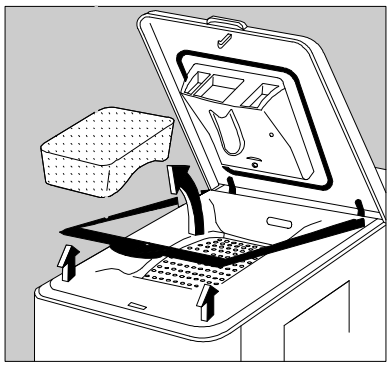
1

Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.



2

Gerätedeckel öffnen, das Polystyrolpolster das die Trommel arretiert und den Kunststoffaufleger entfernen.
Deckel wieder schließen.

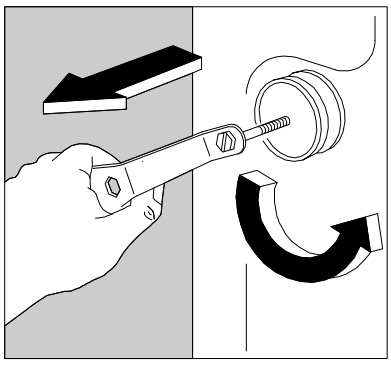


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

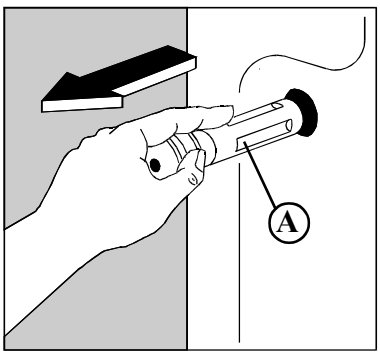
3

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels, heraus.



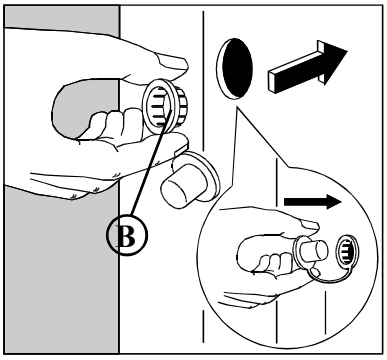
4

Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



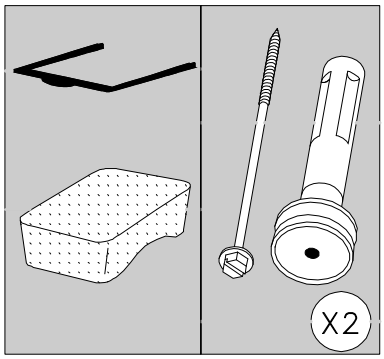
5

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschließen.



6

Bitte überzeugen Sie sich, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Einen Augenblick bitte ...

Wir möchten Ihnen in Stichpunkten die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes aufzeigen.
Der neuentwickelte Waschautomat ist mit Mengenautomatik und "Fuzzy-Logic" ausgestattet.
Der elektronisch gesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge,

für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

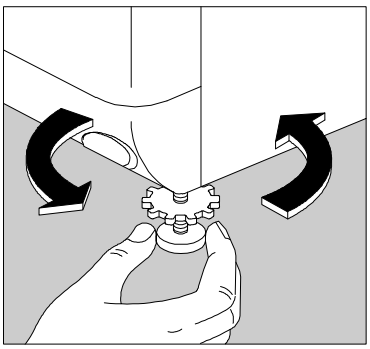
Weitere Vorteile sind:

- Der Zirkulations-Kreislauf des Wassers, der beim Waschen für optimale Waschmittelausnutzung sorgt.
- Das Programm für maschinen und handwaschbare Wolle.
- Neben den Normalprogrammen sind Vorwasch-, Intensiv-, Extra Kurz-, Wasser Plus- und Sparprogramme vorhanden.
- Schleuderreduzierung und Superleises Nachtprogramm (Position LEISE) in allen Programmen möglich.
- Trommelpositionierung bei Programmende.
- Quick-Stopp
  Ein bereits laufendes Waschprogramm kann durch Drücken der START/ PAUSE-Taste unterbrochen werden und durch erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

Installation

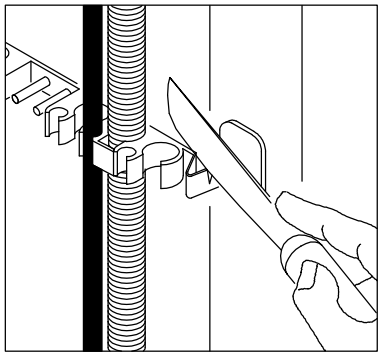
Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

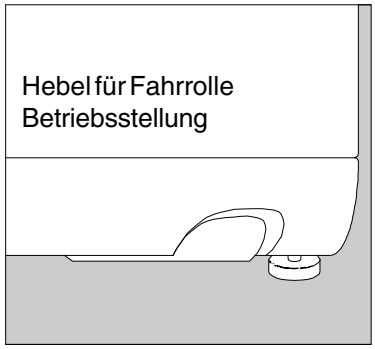


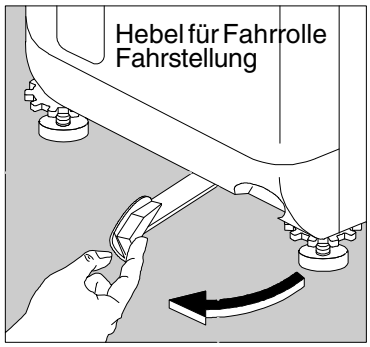
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.

Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



Achtung!
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



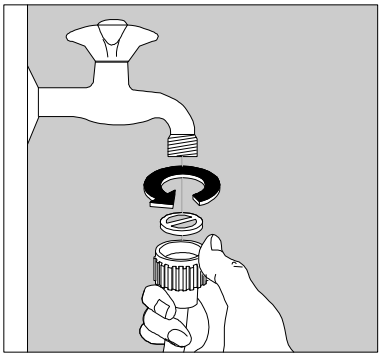


Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.
Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen! Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.



Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

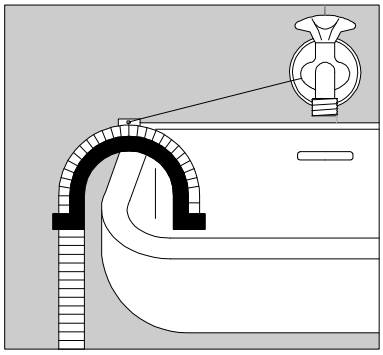
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, kann der Ablaufschlauch mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:
minimal 70 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220V - 230V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW.
Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig!
Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge besprüht wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.
Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30%Strom gespart werden!
Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.
In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60° (E)
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40° (E)
Energiesparprogramm für leicht verschmutzte Buntwäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Spar-Pflegeleicht 40° (E)
Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Extra Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Extra Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm.
Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche.
Waschtemperatur bis 60° C möglich.

6. Waschmittelzugabe

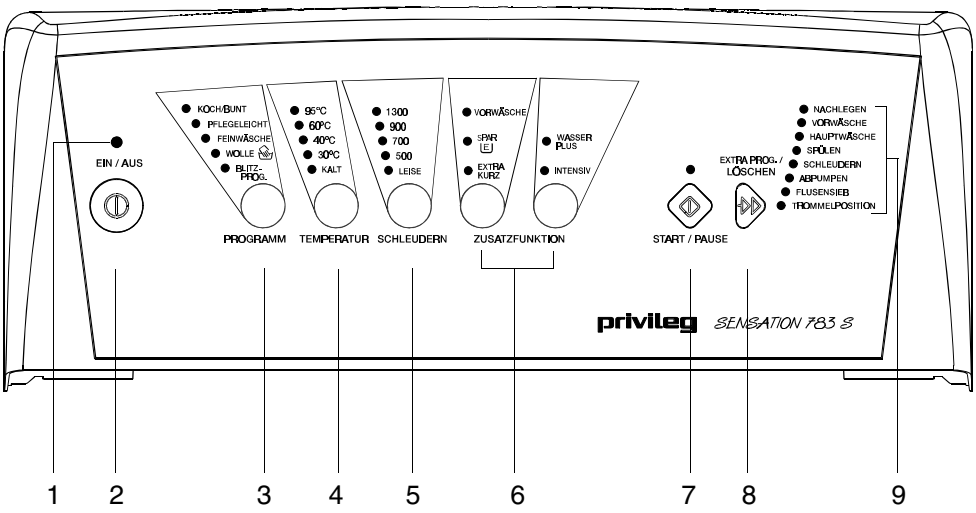
Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

Wäsche-Füllmengen

Koch-/Buntwäsche normal verschmutzt	5,0 kg
Koch-/Buntwäsche stark verschmutzt	3,0 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	1,0 kg
Blitzprogramm	2,5 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Betriebs-Kontrolllampe

2 Hauptschalter: EIN / AUS

3 Taste: PROGRAMM

4 Taste: TEMPERATUR

5 Taste: SCHLEUDERN

6 Tasten: ZUSATZFUNKTION

7 Taste: START/PAUSE

8 Taste: EXTRAPROGRAMME / LÖSCHEN

9 Anzeige: Programmablauf

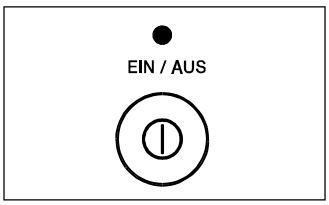
Funktion der Bedienungselemente

1 Betriebs-Kontrolllampe

Die Lampe wird durch den Hauptschalter ein-bzw. ausgeschaltet.
Wenn die Lampe leuchtet ist das Gerät betriebsbereit und ein Waschprogramm kann gewählt werden.

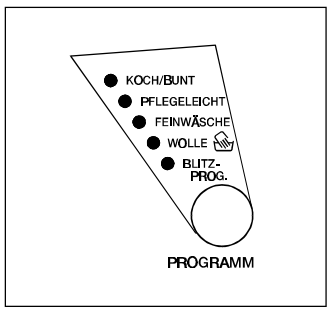
2 Hauptschalter: EIN / AUS

Durch Drücken der EIN/AUS Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.



3 Taste: PROGRAMM

Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, muss durch Drücken der Taste das Waschprogramm, mit dem Sie waschen wollen, eingegeben werden.



Folgende Programme stehen zur Auswahl:
Koch- u. Buntwäsche / Pflegeleicht / Feinwäsche / Wolle / Blitzprogramm.

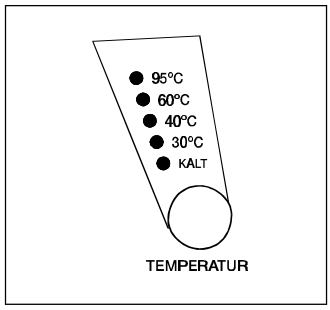
• Durch Drücken der Taste wird die Lampe, die jedem Programm zugeordnet ist, aktiviert.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die leuchtende Lampe dem gewünschten Programm entspricht.

• Gleichzeitig macht Ihnen das Gerät für die gewählte Wäscheart einen Programm-Vorschlag. Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden, kann das Gerät gestartet werden.
Möchten Sie die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl ändern, drücken Sie die entsprechenden Tasten.

4 Taste: TEMPERATUR

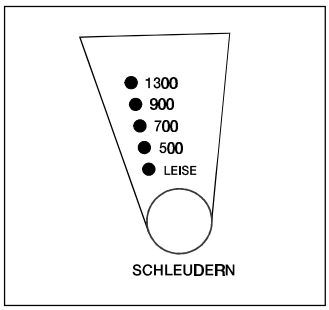
Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene Waschtemperatur geändert werden.
Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Temperatur an.
Auf Position "KALT" läuft der Waschgang mit kaltem Wasser ab.



5 Taste: SCHLEUDERN

Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene maximale Schleuder-drehzahl für die eingestellte Wäscheart reduziert oder das Superleise Nachtprogramm (Position LEISE) gewählt werden.

Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Position an.



SCHLEUDERN

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.
So stehen folgende Drehzahlen zur Verfügung:

Koch-/Buntwäsche
500/700/900/ max. 1300 U/min

Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 900 U/min

Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

LEISE
(Superleises Nachtprogramm)

Wird die Position LEISE gewählt, wird die Wäsche nicht geschleudert.
Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird:
- Das Schleudergeräusch wird vermieden.
-Der günstige Nachtstrom wird angewandt.
Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült.
Die Wäsche bleibt am Ende im letzten Spülwasser liegen.

Die START/PAUSE-Lampe blinkt am Ende des Programms und zeigt somit an, dass das Wasser noch abgepumpt werden muss.
Dafür gibt es 3 Möglichkeiten:

• Das Programm "Abpumpen" wählen:
Taste EXTRA PROG./LÖSCHEN **einmal** drücken, die Lampe "ABPUMPEN" leuchtet, dann START/PAUSE-Taste drücken.
Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche wird nicht geschleudert.

• Nur die START/PAUSE-Taste drücken. Das Gerät pumpt das Wasser ab und führt den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch.

• Die gewünschte Schleuderdrehzahl anwählen und START/PAUSE-Taste drücken.

Hinweis!
LEISE kann auch im Wolle-Programm gewählt werden.

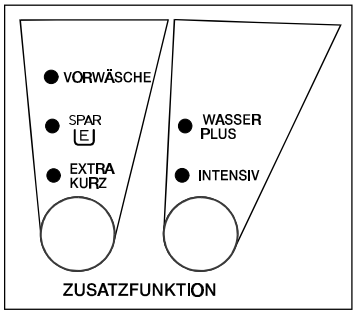
Beachten!
Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.
Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das akustische Signal ein-bzw. abgeschaltet.

6 Tasten: ZUSATZFUNKTION

Mit diesen beiden Tasten kann das eingestellte Waschprogramm durch verschiedene Funktionen ergänzt bzw. energiesparend geändert werden.

Es stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung:
Linke Taste: Vorwäsche - Spar (E) - Extra Kurz.
Rechte Taste: Wasser Plus - Intensiv.

Wählen Sie durch Drücken der Taste die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.



VORWÄSCHE

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30° C durch, das Waschprogramm wird dadurch am ca. 15 Minuten verlängert.
Die Vorwäsche endet, bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.

Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

SPAR (E)

Die Funktion ist nur in den Programmen **Kochwäsche 60°C, Buntwäsche 40°C und Pflegeleicht 40°C** wirksam. Die Temperaturreduzierung wird im Hauptwaschgang durch Verlängerung der Waschzeit ausgeglichen. Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden. Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

Hinweis! Die Funktionen **EXTRA KURZ, SPAR** "(E)" können nicht gleichzeitig eingestellt werden. Die eine schließt jeweils die andere aus.

EXTRA KURZ

Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch-/Buntwäsche**, **Pflegeleicht** und **Feinwäsche** verkürzt.
Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.
Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

WASSER PLUS

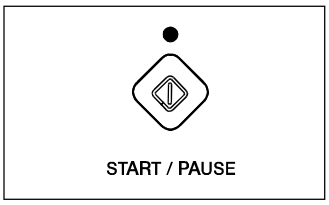
Die Spülwirkung wird intensiver durchgeführt, wenn die Taste gedrückt wird.
Wenn die Lampe leuchtet werden die Spülgänge von 3 auf 4 erhöht.
Diese ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.
Im Wolle- und Blitzprogramm ist diese Funktion nicht wirksam.

INTENSIV

Durch Drücken der Taste, wird der Hauptwaschgang im Programm Koch-/Buntwäsche, sowie im Programm Pflegeleicht verlängert.

7 Taste: START/PAUSE

Die Taste hat 3 Funktionen:
START - PAUSE - SCHLEUDERN.



START

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Waschprogramm gestartet.

PAUSE (Quick-Stopp)

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

Während der Pause blinkt die Lampe über der Taste.

Der Gerätedeckel kann nur dann geöffnet werden, wenn
- das Wasserniveau niedrig ist,
- die Temperatur unter 40° C liegt,
- das Gerät nicht schleudert.

Hinweis!
Soll ein laufendes Waschprogramm geändert werden, muss das Gerät immer erst auf PAUSE gestellt werden.

SCHLEUDERN

Wurde die Funktion LEISE gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste und die Wäsche wird entsprechend der Gewebeart geschleudert.

8 Taste: EXTRAPROGRAMME LÖSCHEN

Die Taste hat 2 Funktionen:
- **Wahl der Extraprogramme.**
- **Waschprogramm löschen.**

EXTRAPROGRAMME

Wird ein Programm gewählt, werden in der Programmablauf-Anzeige (9) die Programmschritte durch Leuchten der Lampen angezeigt:

Hauptwäsche - Spülen - Schleudern.

Sie können nun durch drücken der Taste EXTRAPROGRAMME wählen:

Progr. SPÜLEN: Taste 1 mal drücken, die Lampe HAUPWÄSCHE erlischt.

Progr. SCHLEUDERN: Taste 2 mal drücken, die Lampe HAUPTWÄSCHE und SPÜLEN erlöschen.

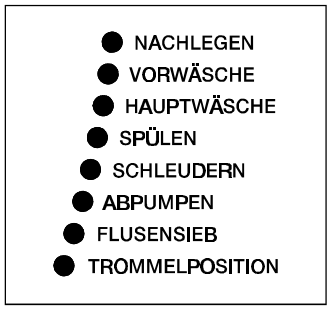
Progr. ABPUMPEN: Taste 3 mal drücken, die Lampen HAUPTWÄSCHE, SPÜLEN und SCHLEUDERN erlöschen.

LÖSCHEN

Wenn Sie ein laufendes Waschprogramm löschen wollen, drücken Sie die Taste so oft, bis die Lampen der Programmablauf-Anzeige (9) alle aus sind.

Achtung!
Vorher die PAUSE-Taste drücken.

9 Anzeige: Programmablauf



WÄSCHE NACHLEGEN

Solange die Lampe **NACHLEGEN** leuchtet ist es möglich, obwohl das Programm bereits gestartet wurde, vergessene Wäschestücke nachzulegen.

Bitte beachten:

• Start/Pause-Taste drücken.

• Die Lampe **TROMMELPOSITION** blinkt. Die Waschtrommel wird positioniert.

• Wenn die Lampe **TROMMELPOSITION** leuchtet ist der Gerätedeckel entriegelt und Wäsche kann nachgelegt werden.

• Gerat erneut starten.

PROGRAMMSTAND

• Wenn das Waschprogramm gewählt wurde, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm durchgeführt werden, zum Beispiel:

HAUPTWÄSCHE
SPÜLEN
SCHLEUDERN

• Nachdem die START/PAUSE-Taste gedrückt und das Waschprogramm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. **HAUPTWÄSCHE**.

• Wenn alle Lampen der Anzeige erloschen sind, ist das Waschprogramm beendet. Der Deckel ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

FLUSENSIEB

Die Lampe leuchtet, wenn das Flusensieb, an der Gerätefrontseite, gereinigt werden muss.

TROMMELPOSITION

• Wenn die Lampe blinkt wird die Waschtrommel positioniert, d.h. der Trommeldeckel wird automatisch nach oben gedreht.

• Wenn die Lampe leuchtet ist der Vorgang beendet und der Gerätedeckel kann geöffnet werden.

Achtung! Während eines laufenden Programms kann der Gerätedeckel nur dann geöffnet werden, wenn die Lampe **NACHLEGEN** leuchtet.

Funktions-Hinweise

Programmwahl

● Wird, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, die Programm-Taste gedrückt, wird automatisch ein komplettes Waschprogramm angezeigt.

● Prüfen Sie bitte, ob der Programmvorschlag für Sie in Ordnung ist.
Wenn nicht, ist eine Korrektur durch Drücken der entsprechenden Tasten möglich.

● Durch Drücken der START/PAUSE-Taste wird dann das Waschprogramm gestartet.

Drucktasten

● Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten.
Lediglich die **EIN/AUS**-Taste hat in gedrückter Position eine Raststellung.

● Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.
Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

● Durch wiederholtes Drücken der Tasten kann die Funktion geändert werden.

Kontrolllampen

● Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.

● Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird dies durch die Elektronik erkannt.
Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden.

Korrektur des Waschprogramms

● So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, können die verschiedenen Funktionen noch problemlos geändert werden.
● Soll ein laufendes Programm korrigiert werden, muss die START/PAUSE-Taste gedrückt werden. Erst dann kann eine Korrektur des Waschprogramms vorgenommen werden.

Löschen des Waschprogramms

● Soll ein bereits laufendes Waschprogramm annulliert werden, muss die START/PAUSE-Taste gedrückt werden.
Erst dann können, durch Drücken der LÖSCHEN-Taste (8), die Lampen der Programmablauf-Anzeige gelöscht werden.
Wenn keine Lampe mehr leuchtet ist das Waschprogramm gelöscht.

● Nun kann ein neues Waschprogramm gewählt oder das Gerät ausgeschaltet werden.

Unterbrechen des Waschprogramms

Um das laufende Waschprogramm zu unterbrechen gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Drücken Sie die START/PAUSE-Taste. Das Waschprogramm wird gestoppt, die Lampen leuchten weiter.
Die Fortsetzung des Waschprogramms erfolgt durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

2. Schalten Sie das Gerät durch Drücken des Hauptschalters ab. Alle Lampen erlöschen. Das Waschprogramm selbst wird nicht gelöscht, sondern nur unterbrochen.

Wenn Sie das Gerät wieder einschalten, läuft das Waschprogramm an der unterbrochenen Stelle wieder an.

Ende des Programms

● Das Programm ist beendet, wenn die Lampe TROMMELPOSITION leuchtet.

● Der Deckel ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

● Gerät ausschalten.

Wolle-Programm

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle, sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
Das lästige Waschen empfindlicher Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

Blitzprogramm

Ein Schnellprogramm für verschwitzte und gering verschmutzte Wäsche.
Waschtemperatur bis 60° C möglich.
Für Wolle nicht geeignet.

Signal

Das akustische Signal, das bei der Wahl und am Ende des Waschprogramms hörbar ist, kann aus- und wieder eingeschaltet werden.

Signal aus- bzw. einschalten

- Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste einschalten.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das Signal aus- bzw. eingeschaltet.

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

Achtung!

● Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

● Auch nach Programmstart, wenn die Anzeige **NACHLEGEN** noch leuchtet, kann der Gerätedeckel geöffnet werden, wenn folgendes beachtet wird:

- **START/PAUSE**-Taste drücken.
- Warten bis die Anzeige **TROMMEL-POSITION** voll leuchtet.
- Gerätedeckel kann nun geöffnet werden.
- Zur Programmfortsetzung Gerät erneut starten.

● Ansonsten ist der Gerätedeckel während des gesamten Waschprogramms aus Sicherheitsgründen verriegelt.

● Ist ein vorzeitiges Öffnen während des Programmablaufes unbedingt erforderlich, so muss das Gerät ausgeschaltet werden. Nach ca. 2 Minuten kann dann der Gerätedeckel geöffnet werden.

Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

● **Gerätedeckel öffnen**

Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

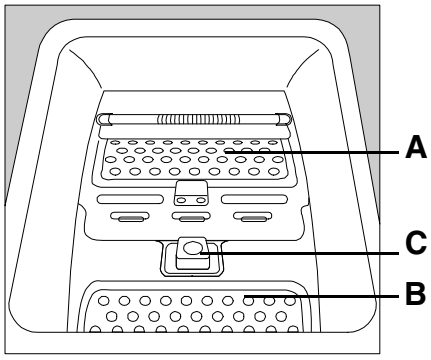
● **Trommeldeckel öffnen**

Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand.

Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein (evtl. im Anlieferungszustand oder durch Programmunterbrechung), so drehen Sie die Trommel von Hand in Körperrichtung bis die Einfüllöffnung zugängig ist.

Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen.

Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.



● **Trommeldeckel schließen**

Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken. Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

● **Gerätedeckel schließen**

Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

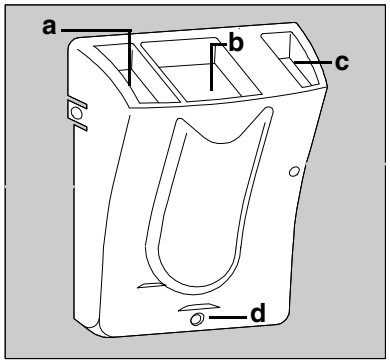
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.



Pulverartige Waschmittel

● In die linke Kammer (a) füllen Sie das Waschpulver für Vorwäsche und Einweichen I.

Bei Vorwäsche und Einweichen muss die entsprechende Taste auf der Bedienungsblende gedrückt werden.

● In die mittlere Kammer (b) geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche II.

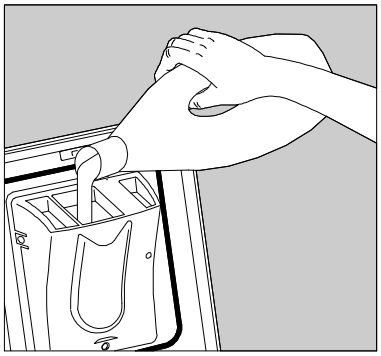
● In die rechte Kammer (c) füllen Sie die Avivagemittel ❀, z.B. Veredelungs- und Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muss unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung (d) herauslaufen.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer (b) der Waschmitteleinspülmulde.



Hinweis!

Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden.

Siehe Seite 33.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.

Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.

6. Gerät einschalten, Taste "EIN/AUS" drücken. Die Betriebs-Kontrolllampe leuchtet.

7. Taste LÖSCHEN drücken.
Dadurch wird sichergestellt, dass das letzte Waschprogramm komplett gelöscht ist und das neue korrekt beginnen kann.

8. Programm wählen.

9. Temperatur einstellen.

10. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern oder LEISE wählen.

11. Evtl. Zusatzfunktion ergänzen.

12. Gerät, durch Drücken der START/PAUSE-Taste, starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab. Wurde die LEISE-Funktion gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit eingesteller LEISE-Funktion vor dem Öffnen des Deckels unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.
Wählen Sie das Extraprogramm ABPUMPEN (Taste EXTRAPROG./LÖSCHEN einmal drücken und das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten), dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft.
Oder Sie wählen die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken die START/PAUSE-Taste, dann ist Ihre Wäsche angeschleudert.
Oder Sie drücken die START/PAUSE-Taste, dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

13. Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ausschalten.

14. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle gewaschen werden. Das lästige Waschen von Wollsachen im Waschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,0 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschgang	Schon-waschgang	Hand-wäsche	nicht waschen

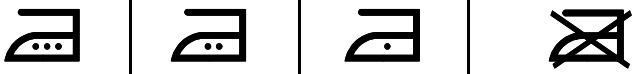
Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)



heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

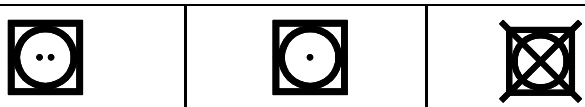
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)



Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr)!

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig *) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton *), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton *) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

***) Aceton nicht für Acetatseide benutzen !**

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.
Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härte-bereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 13	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.
Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

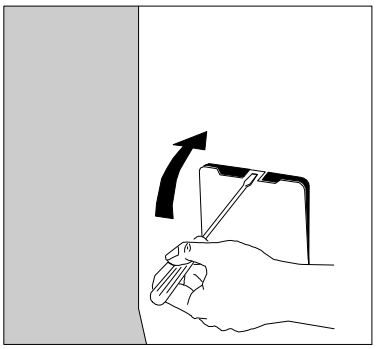
Pflege und Wartung

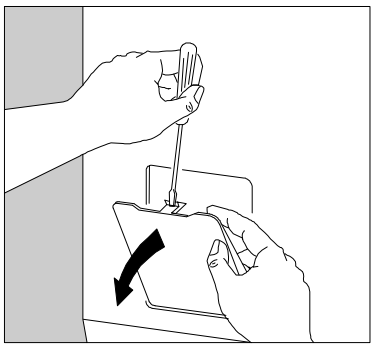
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes.

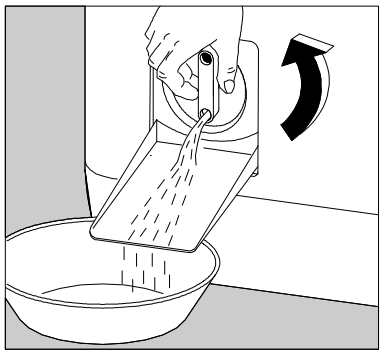
Folgende Handgriffe sind erforderlich :

1. Flusensieb-Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher) und Behälter für Restwasser unterstellen.



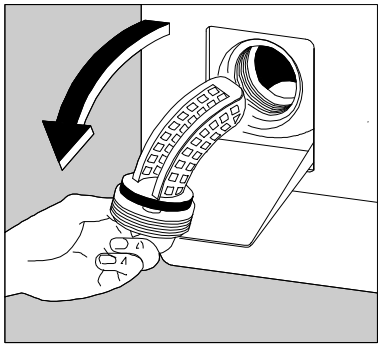


2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.

3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann. Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.



4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

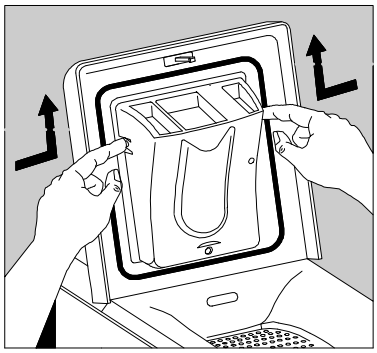
Achtung : Aus Sicherheits gründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein!

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.

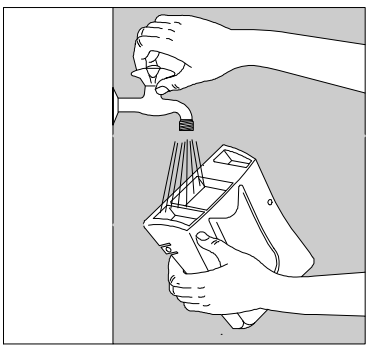
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

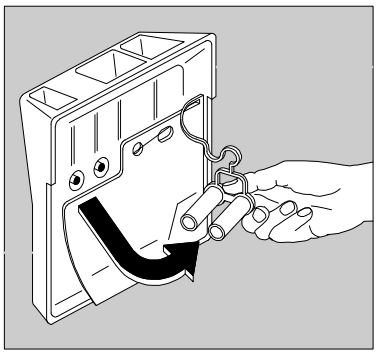
1. Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



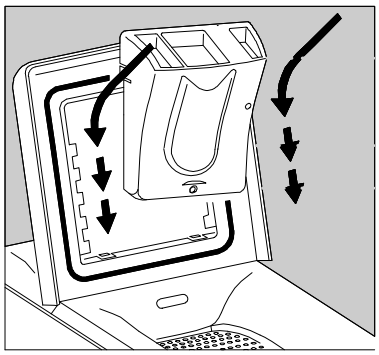
2. Einspülmulde reinigen.
Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



3. Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



4. Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

Achtung! Wasserhahn schließen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten Sie, dass beim Wiederanschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Seite 32).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten.

In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.

Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt ?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... die Lampe FLUSENSIEB auf der Bedienungsblende leuchtet ?

- Ist das Flusensieb verstopft?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?

... die Lampen SPÜLEN und START/PAUSE blinken ?
Es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet ?

... die Lampen HAUPTWÄSCHE und START/PAUSE blinken ?
Das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist das Flusensieb verstopft?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?

... die Lampen VORWÄSCHE und START/PAUSE blinken ?

- Ist der Gehäusedeckel richtig geschlossen ?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird?

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Seite 34). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis: Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"**Profectis**".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland
www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich
www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20

Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20

Telekom 0,12 €/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:
a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das an der Rückseite der Flusensiebklappe angebracht ist (s. Seite 7).

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

Sensation 783 S

Fassungsvermögen ..... 5,0 kg

Gesamtanschlusswert ..... 2300 W

Heizung ..... 1950 W

Laugenpumpe ..... 50 W

Hauptmotor : Waschen ..... 350 W

Schleudern ..... 850 W

Schleuderdrehzahl ..... 1300 U/min

Spannung ..... 220 - 230 V

Absicherung ..... 10 A

Wasserdruck : mini ..... 10 N/cm²

maxi ..... 100 N/cm²

Energieeffizienz ..... A

Waschwirkung ..... A

Schleuderwirkung ..... B

Höhe mit Pult ..... 90 cm

Höhe bis Gerätedeckel ..... 85 cm

Breite ..... 40 cm

Tiefe ..... 60 cm

Gewicht ..... 64 kg

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien :

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie,
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Notizen

Programmübersicht

Programm- und Temperatur-Wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Kochwäsche 60°-95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorwäsche Extra Kurz Wasser Plus Intensiv	**5,0 kg**
Kochwäsche 60° Taste: Spar(E)	**Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	Wasser Plus	**5,0 kg**
Buntwäsche KALT-30°-40° 60° (●)	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frotté.	Vorwäsche Extra Kurz Wasser Plus Intensiv	**5,0 kg**
Buntwäsche 40° Taste: Spar(E)	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, leicht verschmutzte schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen und Leibwäsche.	Wasser Plus	**5,0 kg**
Pflegeleicht KALT-40° 60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Vorwäsche Extra Kurz Wasser Plus Intensiv	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40° Taste: Spar(E)	**Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte und leicht verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden.	Wasser Plus	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	Vorwäsche Extra Kurz Wasser Plus	**2,5 kg**
Wolle KALT-30°-40°	**Maschinen- u. handwaschbare Wolle** Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.		**1,0 kg**
Blitzprog. KALT-30°-40° 60°	**Blitzprogramm** Für verschwitzte und gering angeschmutzte Wäsche.		**2,5 kg**

(●) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		2,10	48	141
X		X	X	X		1,60	48	139
X		X	X	X		0,95	39	135
X		X	X	X		0,80	55	146
X		X	X		X	0,80	50	89
X		X	X		X	0,70	50	86
X		X	X		X	0,55	47	58
X		X	X		X	0,30	44	54
X		X	X		X	0,50	40	60

* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur des jeweiligen Programms.

Programmübersicht

Extra-Programme	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Spülen	**Spülen mit Schleudern** separates Spülen und Schleudern, zum Vor- und Nachspülen von Handwäsche.	Wasser Plus	**5,0 kg**
Schleudern	**Schleudern mit Abpumpen** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden.		**5,0 kg**
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Funktion LEISE.		**5,0 kg**

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf			Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X	0,15	29	51
				X	0,03	-	14
				Abpumpen	0,01	-	4

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

G e w ä h r l e i s t u n g

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

Waschvollautomat
Modell Sensation 783 S Produkt-Nr. 569.376

146 6671 00 - Imprimerie IMPRESSIONS S.A. - 08500 REVIN - 06/04